



Arbeitskreis Jugendzahnpflege für Frankfurt am Main und den Main-Taunus-Kreis

Mainluststraße 17 | 60329 Frankfurt am Main
Telefon (069) 23 24 14 | Telefax (069) 23 99 39
Internet: www.akj-frankfurt.de
E-Mail: jzd@akj-frankfurt.de

Einladung zur BASIS-Fortbildung der Zahngesundheitsförderung in Hessen Gesunde Zähne – Schönes Lachen für eine chancenreiche Zukunft

Sehr geehrtes Pädagogen - Team,

Gruppenprophylaxe ist ein gesetzlicher Auftrag und im Sozialgesetzbuch (§21 SGB V) und im hessischen Bildungs- und Erziehungsplan verankert.

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HSMI) appelliert seit 2011 an alle hessischen Kindertageseinrichtungen, sich im Bereich der Zahngesundheitsförderung durch den Besuch unserer Fortbildungsangebote zu qualifizieren.

Seit 2012 hat sich im Programm der Mundgesundheitsförderung vieles verändert und vor allem verbessert. Alles ist klarer, einfacher und effizienter geworden: das Erzieher*innen-Team wird entlastet, der Stress mit den Eltern lässt sich minimieren, das Üben der KAI^{plus}-Systematik ist leichter in den Einrichtungsalltag integrierbar und auch das häufig vorhandene, weil antrainierte schlechte Gewissen beim Süßgenuss, gehört der Vergangenheit an.

Es geht beim Thema Mund- und Körpergesundheit nicht mehr um überholte Regeln und Verbote oder um Angst vor Zucker und Bakterien. Gesundheitliches Gleichgewicht lässt auch den Genuss von Süßem zu und die Zahnbürste muss auch nicht nach jeder Mahlzeit zum Einsatz kommen!

Wenn also Ihre letzte BASIS-Fortbildung **vor 2012** stattgefunden hat - vielleicht sogar noch in den 90ziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts - dann lassen Sie Überholtes hinter sich und kommen in die neue BASIS-Fortbildung.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung nach dem BEP im Sinne der BEP-Qualitätspauschale für Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege vom hessischen Ministerium für Soziales und Integration mit der Anerkennungs-Nr. LAGH-FK119-1550 anerkannt.

Das Referententeam, die neuen Inhalte und Materialien und der kreative Austausch in den Workshopgruppen versprechen einen interessanten und erfolgreichen Tag. Alle Teilnehmer erhalten einen neuen, überarbeiteten Seminarordner.

Die Teilnahme an der Fortbildung ist für Sie kostenfrei!



Informationen zu den Workshops

Workshop 1 Elternarbeit

Mundgesundheitsförderung im Sozialgesetzbuch (§21 SGB V) und im Bildungs- und Erziehungsplan: Alle wollen mehr Chancengerechtigkeit durch Gruppenprophylaxe. Die pädagogischen Fachkräfte als Multiplikatoren erfahren, was ihnen an Materialien, Fortbildungen und Unterstützung durch den Arbeitskreis Jugendzahnpflege und durch die die Einrichtungen betreuenden Patenschaftsteams zusteht.

Im Mittelpunkt des Workshops steht ein erfolgversprechender Ideenspeicher für eine gelungene Kommunikation mit den Eltern. Schlüsselbotschaften an die Eltern werden herausgearbeitet, Problemlösungen besprochen und alltagstaugliche Wege, über die sich alle Eltern ansprechen lassen, werden aufgezeigt. Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmer unterstützende Materialien und Kopiervorlagen für die Umsetzung im Kita-Alltag.

Workshop 2 Zähne putzen üben (=KAI^{plus} Systematik üben)

Mundpflege im Kindergartenalltag bedeutet die kindgerechte und alltagstaugliche Zahnputzsystematik KAI^{plus} Systematik lernen und üben zu dürfen – unabhängig von Herkunft und Sozialstatus, **ohne** dass dabei den Eltern die Verantwortung für saubere Kinderzähne abgenommen wird!

Trainiert wird unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und motorischer Fertigkeiten. Dazu gibt es das Zahnputz-Zauberlied auf CD als Trainingslied für das abendliche Sauberputzen mit 4. Strophe „Jetzt ist meine Mama dran, fängt bei mir zu putzen an...“

Auch fehlen nicht die wertvollen Tipps zum stressfreien Umgang mit Zahnputzutensilien. Zähneputzen ohne Becher, Zahnpasta-Selbstbedienung und platzsparende Aufbewahrungsmöglichkeiten machen den Alltag unkompliziert.

Die Fragen: „Wie kann man Kindern mit frühkindlicher Karies (Flaschenkaries) helfen“ und „Wann liegt eine Kindeswohlgefährdung vor?“ werden ebenfalls behandelt.

Workshop 3 Zuckerfreier Vormittag

Schluss mit Zuckerverbot und schlechtem Gewissen, denn es gibt mit dem 5 Sterne Konzept eine perfekte Lösung für den Umgang mit Süßigkeiten und süßen Getränken.

Dabei spielt der Speichel mit seiner Fähigkeit Zähne zu remineralisieren eine sehr wichtige Rolle. Wie der Speichel optimal genutzt werden kann, ist Thema dieses Workshops.

Durch die Verhältnisprävention kann die Umsetzung eines Intervalls, in dem ausschließlich Lebensmittel gegessen werden, die kauaktiv, nicht klebrig und ohne freie Zucker sind, in der Kita endlich gelingen.

Wir diskutieren praxisorientierte Getränke- und Frühstückstipps für den Zuckerfreien Vormittag und freuen uns über die Erkenntnis: Zähne werden im Schlaf repariert! Zudem erleben wir, warum die Entwicklung oraler Strukturen „Atmen-Schlucken-Trinken-Kauen-Sprechen“ der Prophylaxe myofunktioneller Störungen dient und ein ergänzender Diagnostik-Baustein für KISS ist. In der Auseinandersetzung mit der pädagogisch fragwürdigen Einteilung von Lebensmitteln in die Kategorien „gesund“ und „ungesund“ werden neue sinnvolle Wege kindlicher Erfahrung im Umgang mit Lebensmitteln erfahrbar gemacht.